

Workshop

## Grounded Theory und Situationsanalyse: Verfahren zur Rekonstruktion komplexer Situationen

Dr. Johannes Wahl, Dr. Julia Gasterstädt

Goethe-Universität Frankfurt

**Datum:** 11./12. Januar 2019 / 10:00–17:00 Uhr

**Ort:** Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Raum 3.004 (Forschungsatelier)

Die qualitative Sozialforschung beschäftigt sich mit der umfassenden Untersuchung lebensweltlicher Phänomene, die von Komplexität geprägt sind. Die Situationsanalyse geht davon aus, „dass alles, was sich in der Situation befindet so ziemlich alles andere, was sich in der Situation befindet, auf irgendeine (oder auch mehrere) Weise(n) konstituiert und beeinflusst“ (Clarke 2012, S. 114). Zentral ist, dass hierbei komplexe Konstellationen von (organisierten) Akteuren entstehen. Dabei kommt es in der Regel zu mehr oder weniger konflikthaften Aushandlungsprozessen, in denen sich auch soziale Ungleichheiten reproduzieren und dabei bspw. Machtverhältnisse aufscheinen.

Um solche vielschichtigen Akteurkonstellationen rekonstruieren zu können, lernen Sie im Workshop die Situationsanalyse als Weiterentwicklung der Grounded Theory kennen. An beiden Workshoptagen werden Sie die Gelegenheit haben, Ihre Forschungsinteressen und gegebenenfalls Daten und Fragen aus Ihrer Forschungspraxis einzubringen.

### **Ablauf des Workshops:**

#### **TAG 1: Grounded Theory (10:00 – 17:00 Uhr)**

##### **Ziele:**

Am ersten Workshoptag werden wir uns mit den erkenntnistheoretischen Grundlagen und forschungspraktischen Prinzipien der Grounded Theory auseinandersetzen und am Beispiel Ihrer Forschungsinteressen bzw. Forschungspraxis diskutieren.

##### **Inhalte:**

- Einführung: Entwicklungslinien der Grounded Theory
- Erkenntnistheoretische Grundlagen: Interaktionismus und Pragmatismus
- Methodologische Grundlagen: Theoriebegriff und Forschungslogik
- Methodische Grundlagen: Vom Sampling zur Auswertung

##### **Methoden:**

- Impulsvortrag
- Forschungswerkstatt

- Diskussion im Plenum

## TAG 2: Situationsanalyse (10:00 – 17:00 Uhr)

### Ziele:

Auf den Erfahrungen des ersten Tages aufbauend, stellen wir am zweiten Workshoptag die Situationsanalyse als Erweiterung der Grounded Theory vor. Diese fokussiert komplexe Situationen statt Interaktionen. Auch hier orientieren wir uns an Ihren Forschungsinteressen bzw. Forschungspraxis.

### Inhalte:

- Postmoderne Entwicklungslinien als Hintergrund für die Weiterentwicklung der Grounded Theory
- Methodologische Grundlagen der Situationsanalyse
- Theoretischen Erweiterungen: soziale Welten/Arenen, Diskurse/Macht und nicht-menschliche Elemente
- Methodische Umsetzung: Mapping-Strategien der Situationsanalyse

### Methoden:

- Impulsvortrag
- Forschungswerkstatt
- Diskussion im Plenum

## Informationen zu dem Workshop:

### LeiterIn

[Dr. Johannes Wahl](#) (Goethe-Universität Frankfurt)

- Mitarbeiter im [DFG-Projekt PAELL](#) & im [HBS geförderten Projekt LOEB](#)
- Lehrtätigkeit im Arbeitsbereich Neue Medien in Lehr-Lernkontexten und im Bereich der qualitativen Methodenlehre
- [Promotion zur professionstheoretischen Verankerung des lebenslangen Lernens in Deutschland](#) (Mixed-Method-Research)

[Dr. Julia Gasterstädt](#) (Goethe-Universität Frankfurt)

- Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Erziehung und Bildung im Kontext sozialer Marginalisierung und im [BMBF-Projekt ProFiS](#)

- Lehrtätigkeit im Bereich Inklusionsforschung und Erziehungshilfe
- Promotion zu Fragen der Steuerung der Entwicklung inklusiver Schulsysteme (Situationsanalyse)

<b>Zielgruppe</b>	Promovierende, Mitarbeitende und fortgeschrittene Masterstudierende
<b>Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Anfänger ohne Vorkenntnisse <input checked="" type="checkbox"/> Anfänger mit Vorkenntnissen <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschrittene <input type="checkbox"/> Experten
<b>Lernergebnisse/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmenden setzen sich mit den Grundlagen der GT und SiA auseinander und vertiefen ihr entsprechendes methodenbezogenes Wissen. Darüber hinaus wird ein Lernraum gestaltet, in dem sie die Möglichkeit erhalten, basierend auf ihren eigenen Interessen und Erfahrungen, die zuvor angeeigneten Wissensbestände strukturiert zu erproben.
<b>Maximale Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Weitere Voraussetzungen</b>	Bei Interesse eigenes Datenmaterial für die Forschungswerkstatt.
<b>Literatur</b>	Eine ausführliche Literaturliste wird den TeilnehmerInnen während des Workshops zur Verfügung gestellt
<b>Teilnahmegebühr</b>	80 € (Mitglieder der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs)  120 € (externe Teilnehmende)

### Organisatorische Hinweise

Für inhaltliche Fragen kontaktieren Sie vorab die DozentInnen ([wahl@em.uni-frankfurt.de](mailto:wahl@em.uni-frankfurt.de), [gasterstaedt@em.uni-frankfurt.de](mailto:gasterstaedt@em.uni-frankfurt.de)). Organisatorische Fragen beantwortet Petra Panenka vom IfBF: [petra.panenka@ph-karlsruhe.de](mailto:petra.panenka@ph-karlsruhe.de) Tel. 0721/925-4888.

Verbindliche Anmeldungen (mit den Angaben: Name/ Hochschule/ Emailadresse) sind bis zum 19. Dezember an [forschungsatelier@ph-karlsruhe.de](mailto:forschungsatelier@ph-karlsruhe.de) (Joscha Walter) zu senden.

Ihre Anmeldung wird dann bestätigt und Sie erhalten die notwendigen Zahlungsmodalitäten.

Die Anzahl der Teilnehmenden für den Workshop ist auf 15 begrenzt. Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Anmeldung. Berücksichtigen Sie bitte bei etwaigen Hotelbuchungen die Stornobedingungen: Im Fall eines Ausfalls des Workshops können wir Ihnen keine Stornogebühren erstatten.